

Betreff **Anfrage bzgl. BGE**
Von Daniel Winter <d.winter@dielinke-wiesbaden.de>
An <bge-rhein-main@posteo.de>
Datum 23.08.2021 09:29

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beantworte Ihnen gerne die Fragen, die ich über den facebook-Messenger erhalten, aber erst kürzlich wahrgenommen habe.

Vorab nochmals die Fragen:

Sehr geehrter Herr Winter,

Sowohl die Corona-Pandemie als auch die Extremwetterereignisse, denen wir uns ausgesetzt sehen, verdeutlichen unsere Verletzlichkeit als Individuen und unsere Abhängigkeit voneinander und von der Umwelt. „Rette sich wer kann“ hat ausgedient. Wir sind auf Solidarität angewiesen. Und die Welle der Solidarität mit den Menschen, die von der Flutkatastrophe betroffen waren, zeigt: Menschen handeln und werden aktiv, weil sie es als sinnvoll und notwendig erachten. Nicht, weil sie sonst nicht bezahlt werden.

Damit Menschen die Freiheit haben, so und da tätig zu sein, wie und wo sie es als sinnvoll und notwendig erkennen, setzen wir uns ein für die Einführung eines existenzsichernden Bedingungslosen Grundeinkommens für Alle. Ähnlich wie Abgeordnete eine Diät erhalten, damit sie sich ihrer politischen Aufgabe voll widmen können. Sie sollen nicht abgelenkt werden durch die Notwendigkeit, sich erst ihren Lebensunterhalt verdienen zu müssen.

Neben dem politischen Engagement gibt es eine Vielfalt anderer Tätigkeiten in unserer Gesellschaft, die – gerade im Lockdown – sichtbar wurden als tragendes Fundament unseres gesellschaftlichen Lebens. Die meisten davon werden unentgeltlich erbracht. Leider wird unser Sozialstaat diesem Umstand nicht gerecht, da er rein auf Erwerbsarbeit basiert, und so werden die Menschen, die diese gesellschaftlich notwendige Arbeit leisten, im Alter mit Armut bestraft.

Jetzt zu den Wahlen würden wir gerne von Ihnen erfahren, wofür Sie sich einsetzen wollen, damit diesen Missständen abgeholfen wird, sollten Sie gewählt werden. Ihre Antwort wird auf unserem Blog veröffentlicht.

1. Immer mehr Menschen wenden sich dem Grundeinkommen zu. Wie positionieren Sie sich zur Idee des Bedingungslosen Grundeinkommens (BGE)?
2. Wären Sie bereit, in einer Arbeitsgruppe Ihrer Partei zum BGE mitzuarbeiten bzw. ggf. eine solche zu gründen?
3. Wie stehen Sie zu der Forderung, eine Enquete-Kommission im Deutschen Bundestag zum Bedingungslosen Grundeinkommen einzurichten?
4. Sind Sie bereit, Bürgerforen und -konvente zum Grundeinkommen zu unterstützen? Warum oder warum nicht?
5. Wie stehen zu bundesweiten Volksentscheiden und wären Sie bereit einen Volksentscheid zum Bedingungslosen Grundeinkommen zu unterstützen?
6. Unterstützen Sie die Europäische Bürgerinitiative für Bedingungslose Grundeinkommen in der EU (www.ebi-grundeinkommen.de), wenn ja, wie?

Wir danken Ihnen für Ihre Zeit.
Initiativgruppe Bedingungsloses Grundeinkommen Frankfurt Rhein-Main
<http://bgerheinmain.blogspot.de>
bge-rhein-main@posteo.de

Antwort:

1. DIE LINKE und auch ich positionieren uns für eine bedingungslose Grundsicherung von 1200€.
Hierdurch erzeugen wir Druck auf Unternehmen gute Löhne zu zahlen und gute Arbeit zu schaffen.
Im Fall einer Erwerbslosigkeit zahlen wir allen Menschen grundsätzlich 1200€. Geld, das zu einer echten Teilhabe reicht.

2. Aktuell habe ich keine Ressourcen um ergänzend noch in parteiinternen Arbeitsgruppen zum BGE mitzuarbeiten (zweifacher Familienvater, Vollzeit Berufstätig, parteipolitisch stark eingebunden).

3. Ja, das würde ich unterstützen.

4. Da ich die Debatte zum Grundeinkommen wichtig finde, würde ich grds. auch Maßnahmen für ein breiteres Forum unterstützen.

5. Ich persönlich lehne bundesweite Volksentscheide ab. Damit stehe mit unserem Parteiprogramm in Teilen im Widerspruch.
Letztendlich sind Bürger- und Volksentscheide für mich Geschenke an Populisten (siehe z.B. Bürgerentscheid CityBahn Wiesbaden).

Für mich ist immanent den Menschen eine wirtschaftliche und soziale Sicherheit zu geben. Weg von ausbeuterischen Jobs, hin zu sinnvollen und tariflich sowie gut bezahlten Tätigkeiten.

Als Absicherung für Alle eine solidarische und bedingungslose Grundsicherung die den Menschen die Angst vor Arbeitslosigkeit nimmt und die Freiheit gibt aus einem schlechten Beschäftigungsverhältnis auszusteigen.

--

Daniel Winter
DIE LINKE. Wiesbaden
Bundestagskandidat 2021 Wahlkreis 179
Büdingenstraße 4
65183 Wiesbaden

Fon: 0611 36024955
Mobil: 0175 1580354